

Prüfen und Beurteilen

...und was das mit Retten und Lernen zu tun hat

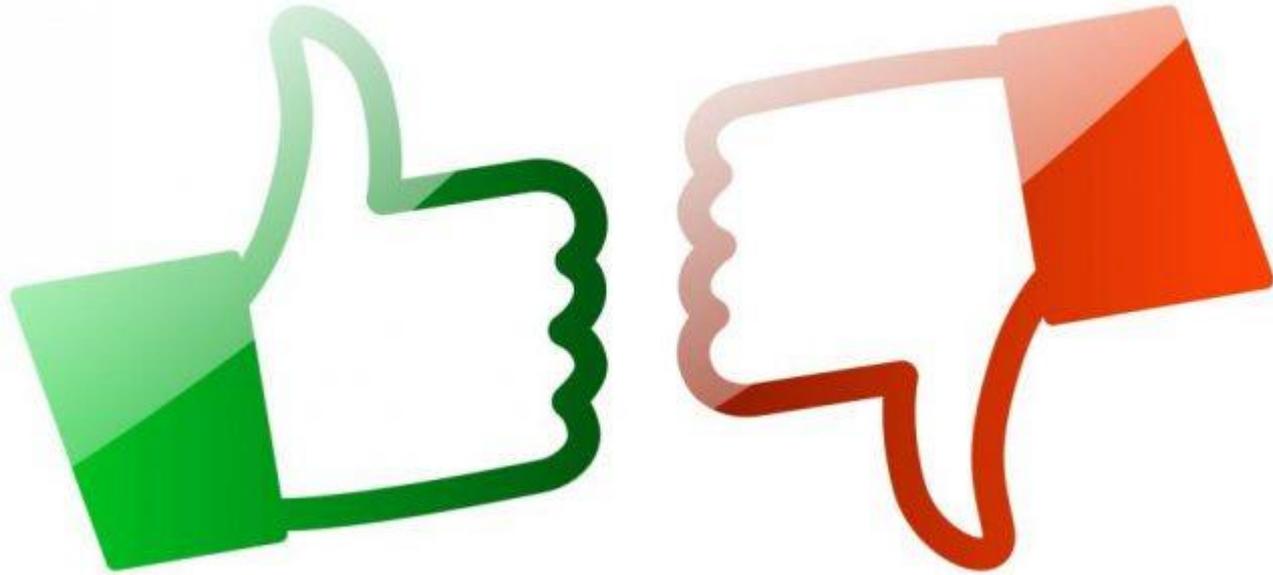
Ein Unternehmen der



Schweizer
Paraplegiker
Stiftung



Eigene Erlebnisse mit Beurteilung im RD



Assessment drives learning

- Lernen und Prüfungen stehen in enger Beziehung zueinander
- Formativ – prozessbegleitend, entwickelnd, formend
- Summativ – abschliessend urteilend, bilanzierend
- Prüfungen müssen zu den Lernmodalitäten passen!

Vorgaben RLP

Gegenstand

- Am Ende des Lehrganges findet ein Diplomexamen statt. Im Diplomexamen wird das Zusammenspiel der in der Ausbildung erworbenen Kompetenzen überprüft. Es setzt sich aus den folgenden drei Teilen zusammen:
 1. eine praxisorientierte Diplom- oder Projektarbeit
 2. eine Praktikumsqualifikation
 3. eine fallbezogene praktische Prüfung mit einem Prüfungsgespräch
- Die einzelnen Prüfungsteile werden mit mindestens 10% und höchstens 50% gewichtet.

Was sind die Konsequenzen Eurer Urteile?

	qualifiziert	unqualifiziert
besteht	A	B
besteht nicht	C	D

Zweck von Prüfungen bzw. Beurteilungen

- Verdeutlichung des Lernzuwachses (Standortbestimmung)
- Selbstprüfung
- Feststellung des Leistungslevels
- Prognose der Arbeitsfähigkeit
- Schutz der Gesellschaft vor unfähigen Rettern

Beantworten der Frage:

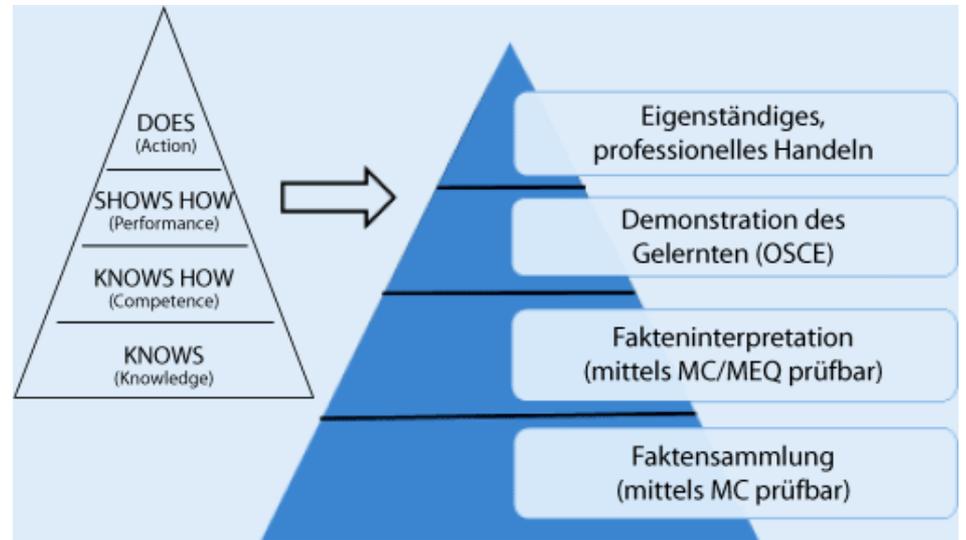
- Ist eine Person in der Lage, die beruflichen Anforderungen zu erfüllen?

Anforderungen an Beurteilungen

- Ziele müssen klar sein
- Für die Berufstätigkeit relevant
- Transparent (keine Überraschungsaktionen)
- Rechtssicher
- Fair
- Sollen zum Lernen motivieren

Vorgaben SIRMED

- S. Promotionsordnung



Zuständig	Ausbildungsphase 1	n	Ausbildungsphase 2	n	Ausbildungsphase 3	n	Diplomexamen (s)
HF	Schriftliche Fachwissensüberprüfung	(s)4	Schriftliche Fachwissensüberprüfung	(s)4	Schriftliche Fachwissensüberprüfung	(s)1	ESIM / SMP Notenschnitt ≥ 4 Gewichtung 30%
	Zwischenprüfungen (SFÜ, ESIM, SMP)	(s)3	Zwischenprüfungen (SFÜ, ESIM, SMP)	(s)3	Zwischenprüfungen (SFÜ, ESIM, SMP)	(s)1	
	Phasenprüfung 1 (SFÜ, ESIM, SMP)	(s)1	Phasenprüfung 1 (SFÜ, ESIM, SMP)	(s)1			
	Lernsequenz Transfer&Training (LTT)	(f)8	Lernsequenz Transfer&Training (LTT)	(f)7	Lernsequenz Transfer&Training (LTT)	(f)3	Diplomarbeit Note ≥ 4 Gewichtung 30%
	BLS-AED-SRC Komplett	(s)1	A(C)LS Advanced Provider	(s)1	BLS AED SRC Instruktor	(s)1	
			PHTLS Advanced Provider	(s)1	(E)PALS Advanced Provider	(s)1	Praxisqualifikationen Notenschnitt ≥ 4 Gewichtung 40%
					AMLS Advanced Provider	(s)1	
	SOG	(f)2	SOG	(f)2	SOG	(f)2	
	Einsatzanalysen	(f)5	Einsatzanalysen	(f)5			
		Wissenschaftliches Poster	(s)1	DA (Teil des Diplomexamens)			
Lehrrettungs- dienst	Strukturierte Beobachtungen	(f)15	Strukturierte Beobachtungen	(f)15	Strukturierte Beobachtungen	(f)15	
	OSCE	(s)25	OSCE	(s)15	OSCE	(s)5	
	Praxisqualifikation	(s)2	Praxisqualifikation	(s)2	Praxisqualifikation	(s)2	
Extern	Spezialpraktika in Tagen		Spezialpraktika in Tagen		Spezialpraktika in Tagen		
	Spitex	(f)5	Anästhesie	(f)15	Wahlpraktikum	(f)15	
	Pflege	(f)15	Intensivstation	(f)10			
	Notfall	(f)20	Leitstelle	(f)5			
Studierende	Portfolio	(f)60	Portfolio	(f)60	Portfolio	(f)60	
	Betriebliche Projekte		Betriebliche Projekte		Betriebliche Projekte		
	Peerassessments		Peerassessments		Peerassessments		
	Artikel publizieren		Artikel publizieren		Artikel publizieren		
	Fachliche Fortbildung		Fachliche Fortbildung		Fachliche Fortbildung		
	Postendienst / Feuerwehr etc.		Postendienst / Feuerwehr etc.		Postendienst / Feuerwehr etc.		

Anforderungen an Prüfer

- Im Dienst der Sache
- Fachlich qualifiziert (versiert in den Referenzwerken)
- Frei von einer eigenen Agenda, bzw. Interessenskonflikten
- Strafen ist kein Auftrag (dicke Kanüle...)

- Beurteilung der Rolle des*der Berufsbildner*in?

Konstruktion von Assessments

- Prüfungsziele definieren
- Kompetenzen definieren
- Scores festlegen und Standards setzen (Bestehensgrenzen)
- Summativ / formativ entscheiden
- Entscheid über Kompensationsmöglichkeiten

Gütekriterien

- **Validität** (Gültigkeit) es wird gemessen, was gemessen werden soll
- **Reliabilität** (Zuverlässigkeit) unverzerrt bei Durchführung durch andere oder zu anderen Zeitpunkten
- **Objektivität** Ergebnisse sollen von der Person des Prüfers und der Interaktion mit dem Prüfling unbeeinflusst sein

Kompetenzdimensionen

- Fachwissen
- Entscheidungsfähigkeit/Entscheidungsfreudigkeit
- Einstellung
- Technische Fertigkeiten
- Kommunikation
- Selbsteinschätzung
- Kreativität

Übung Validität

- Den Kompetenzdimensionen Prüfinstrumente zuweisen

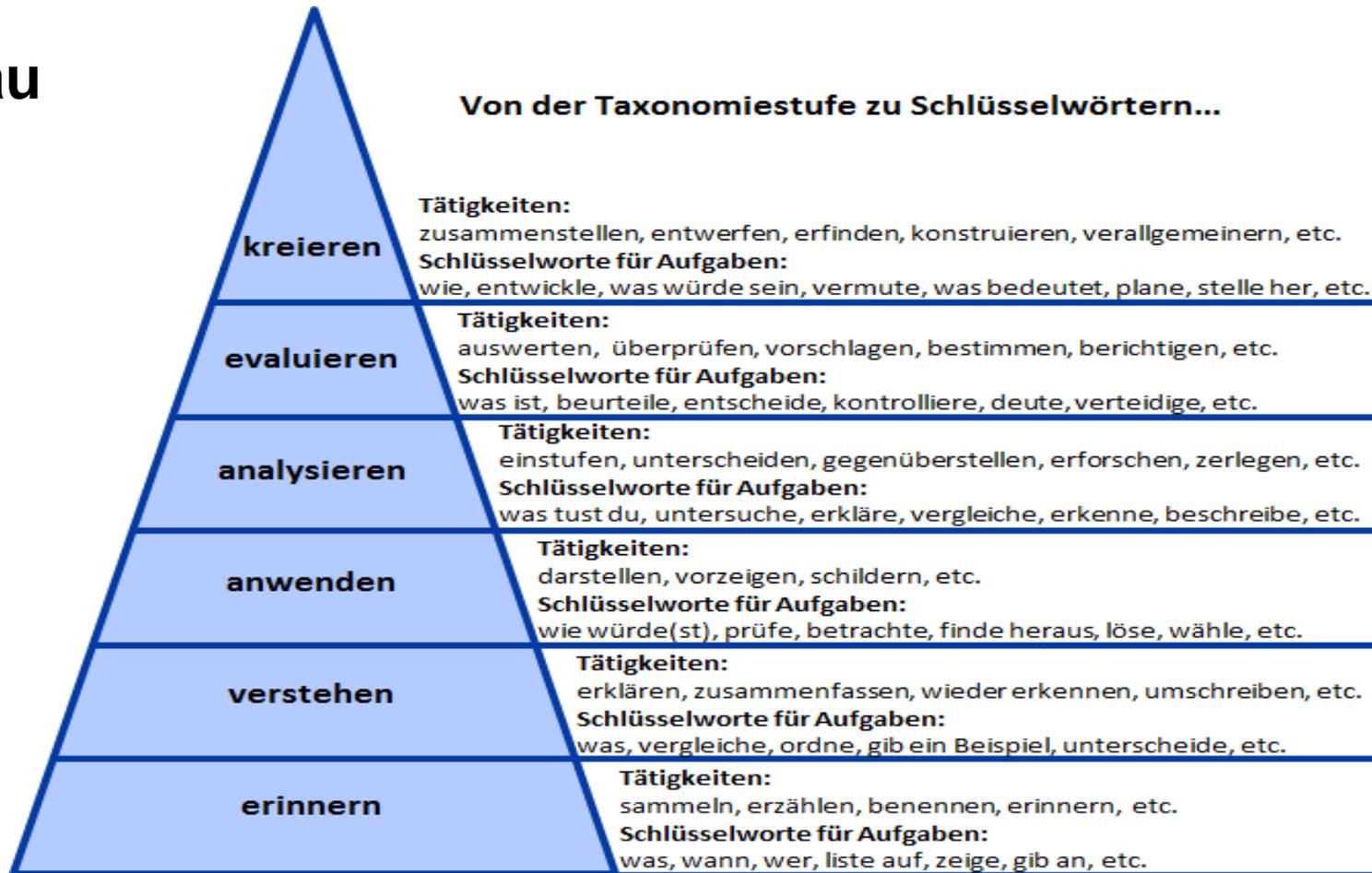
Dimensionen und Instrumente (Triangulation)

Assessmentmethoden im Vergleich							
Instrument	Fachwissen	Kommunikative Fähigkeiten	Entscheidungsfindung	Performance	Einstellung, professionelles Verhalten	Fähigkeit zur Selbsteinschätzung	Kreativität und Engagement
OSCE ^a				XX			
Multiple-Choice-Fragen	XX						
Fallanalyse und Fallstudie	XX				XX	X	(X)
Standortgespräch					XX	XX	
Strukturierte Beobachtung ^b	(X)	XX	XX	XX	XX	(X)	
Peerassessment ^c				X	X	X	X
Portfolio					XX		XX
Fallsimulationen	(X)	XX	XX	X	X		
Strukturierte mündliche Prüfung	X	X	X		X	XX	

(X): bedingte Eignung, X: Eignung, XX: Schwerpunkt. ^a Objektives strukturiertes klinisches Examen (das Verfahren kann auch auf andere Kompetenzbereiche erweitert werden), ^b Assessment mit On-the-job-Training. ^c Gegenseitige kollegiale Beurteilung der Lernenden.

Niveau

Von der Taxonomiestufe zu Schlüsselwörtern...



Übung Zielsetzung

Für eine betriebliche Lernsequenz

- Gruppe A: Fragen auf Stufe «erinnern und verstehen» (1. Jahr)
- Gruppe B: Fragen auf Stufe «analysieren und anwenden» (2. Jahr)
- Gruppe C: Fragen auf Stufe «evaluieren und kreieren» (3. Jahr)

Standardsetzung

Entscheidet über

- Bestanden / nicht bestanden (Borderliner!)
- Note

- Bedeutung und Konsequenzen von Beurteilung!
- Falsch negative / positive Entscheidungen müssen verhindert werden

- Entscheidungen müssen rekursfest sein: objektiv, sachlich, gerechtfertigt, begründbar und nachvollziehbar dokumentiert

Übung Reliabilität

- Beurteilung [Säuglingsreanimation](#) (ungestützt)

Es geht nicht um Euch! Es geht nicht um:

- Patienten,
- um gesellschaftliche Bedürfnisse
- und um das Lernen der Studierenden!